

Persistenter Identifier: 1530689129952_1914_1

Titel: Programm der Königlich Württembergischen Technischen Hochschule in Stuttgart für das Studienjahr 1914-15

Ort: Stuttgart

Datierung: 1914

Signatur: UASSt-DD1-053

Strukturtyp: volume

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1914_1/1/

Abschnitt: III. Architekturfächer

Strukturtyp: chapter

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1914_1/19/LOG_0021/

89. Pharmakognostische Übungen.

Im Winter 2 Stunden: Professor Dr. Fünfstick.

Mikroskopische Untersuchung der wichtigsten Drogen, ihrer Verunreinigungen, Verfälschungen und Verwechslungen, unter besonderer Berücksichtigung des gepulverten Zustands.

90. Übungen im Bestimmen einheimischer Blütenpflanzen

mit einer Einführung in die Systematik der Phanerogamen.

Im Sommer: 2 Stunden, priv.: Rektor Dr. Mäule.

91. Zoologie.

3 Stunden: Professor Dr. Ziegler.

Im Winter werden die Wirbeltiere, im Sommer die Wirbellosen behandelt.

92. Zoologische Übungen.

2 Stunden: Professor Dr. Ziegler.

Im Winter finden zootomische Übungen, im Sommer mikroskopisch-zoologische Übungen statt.

93. Zoologisches Laboratorium.

Täglich: Professor Dr. Ziegler.

94. Zoologisches Seminar.

Im Winter 1 Stunde: Professor Dr. Ziegler.

95. Deszendenztheorie und Vererbungslehre.

Im Winter 1 Stunde: Professor Dr. Ziegler.

96. Geschichte der naturwissenschaftlichen Philosophie und Empirie.

Im Winter 1 Stunde: Professor Dr. Ziegler.

Jeden zweiten Winter, so 1915/16.

97. Tierpsychologie.

Im Winter 1 Stunde: Prof. Dr. Ziegler.

Jeden zweiten Winter, so 1914/15.

98. Allgemeine Hygiene.

Im Sommer 1 Stunde: Professor Dr. Ziegler.

99. Bakteriologie.

2 Stunden Vortrag mit Übungen und Demonstrationen:

I. Stadtarzt, Professor Dr. Gastpar.

100. Bakteriologischer Kurs für Geübtere.

2 Stunden, priv.: I. Stadtarzt, Professor Dr. Gastpar.

101. Arbeiten im bakteriologischen Laboratorium.

Täglich, priv.: I. Stadtarzt, Professor Dr. Gastpar.

102. Ausgewählte Kapitel aus der Hygiene.

Im Winter 1 Stunde, priv.: I. Stadtarzt, Professor Dr. Gastpar.

Behandelt werden u. a.: Abwasserbeseitigung, Trinkwasserversorgung.

103. Erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen.

Im Winter 1 Stunde: Oberarzt Dr. W. Burk.

III. Architekturfächer.**104. Technische Mechanik.**

Professor Kriemler.

Statik, einschliesslich der Elemente der graphischen Statik.

Im Winter 6 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen s. unter 35; im Sommer 2 Stunden Übungen.

105. Baukonstruktionslehre.

Professor Oberbaurat Gebhardt.

I. Kurs: 2 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen (Konstruktionen in Stein: Maurer-, Steinhauer-, Betonier- und Gipsarbeiten).

II. Kurs: 2 Stunden Vortrag und 3 Stunden Übungen (im Winter Holzkonstruktionen: Zimmerarbeiten, im Sommer Fortsetzung der Holzkonstruktionen: Schreiner- und Glaserarbeiten, sowie Konstruktionen auf dem Gebiete der Schlosserei und Flaschnerei).

III. Kurs: Im Winter 2 Stunden Vortrag (Eisenkonstruktionen und Grundzüge des Eisenbetonbaus) und 3 Stunden Übungen (Eisenkonstruktionen).

Die Zulassung zu den Übungen ist durch den erfolgreichen Besuch der zugehörigen Vorträge bedingt. Die Übungen III (Eisenkonstruktionen) setzen überdies den Besuch der Technischen Mechanik mit Übungen (104) voraus.

106. Baukostenberechnung.

Im Winter 2 Stunden: Oberbaurat Gebhardt.

Preisbildung für die wichtigsten Bauarbeiten. Anleitung zur Aufstellung von Kostenvoranschlägen, von Akkordsbedingungen usw., überhaupt Anleitung zur Kenntnis der Bauführung.

107. Heizung und Lüftung.

Im Winter 2 Stunden: Stadt. Bauinspektor Kerschbaum.

A. Lüftung. Eigenschaften der Luft. Notwendigkeit, Grösse und Erzielung des Luftwechsels. Anordnung und Ausführung von Lüftungsanlagen.

B. Heizung. Allgemeines über Heizung, Temperatur und Wärmeerzeugung und Nutzbarmachung der Wärme. Bestimmung der erforderlichen Wärmemenge. Anordnung und Ausführung der verschiedenen Systeme von Heizungsanlagen.

108. Baumaterialienlehre.

Im Sommer 2 Stunden: Professor Oberbaurat Jassoy.

Die künstlichen und natürlichen Baumaterialien, deren Bearbeitung, Herstellung und Verwendungsart im Baufach, unter besonderer Berücksichtigung künstlerischer Gesichtspunkte.

109. Bauzeichnen.

3 Stunden gleichzeitig mit den Übungen zur Bauformenlehre:
Professor Dr.-Ing. Fiechter.

Umrisszeichnen verschiedener architektonischer Einzelheiten und kleinerer Bauwerke nach eigenen Massaufnahmen.

110. Bauformenlehre.

2 Stunden Vortrag und 3 Stunden Übungen: Professor Dr.-Ing. Fiechter.

Die hauptsächlichsten historischen Säulenordnungen nach Vorlage und Aufnahmen.

111. Baugeschichte.

2 Stunden: Professor Dr.-Ing. Fiechter.

I. Teil: Baukunst des Altertums. Wird im Wechsel mit II jedes zweite Jahr vorgetragen, so 1914/15.

Im Winter: Orient und Griechenland.

Im Sommer: Rom und Orient.

II. Teil: Baukunst der neueren Zeit. Wird im Wechsel mit I jedes zweite Jahr vorgetragen, so 1915/16.

Im Winter: Italien.

Im Sommer: Frankreich und Deutschland.

112. Übungen zur Baugeschichte.

Für den II. und III. Kurs je 3 Stunden: Professor Dr.-Ing. Fiechter.

Darstellung von ganzen Gebäuden, Fassadenteilen und Einzelheiten alter und neuerer Baukunst nach eigenen Massaufnahmen, Photographie und Skizzenvorlagen.

113. Baugeschichtliches Seminar in der Lehrmittelsammlung.

2 Stunden: Professor Dr.-Ing. Fiechter.

Im Winter: Plastik und Dekoration in der antiken Baukunst.

Im Sommer: Baukunst und Innendekoration vom Beginn des XIX. Jahrhunderts bis 1870.

114. Mittelalterliche Baukunst.

Im Winter 2 Stunden Vortrag und 3 Stunden Übungen, im Sommer 1 Stunde Vortrag und 4 Stunden Übungen: Professor Elsässer.

Zeichnen von Detailformen und ganzen Gebäudeteilen aus dem Gebiete der mittelalterlichen Kunst.

115. Stilkunde der späteren Architekturperioden.

(Barock, Rokoko, Louis XVI, Empire.)

Im Winter 2 Stunden: Oberbaurat Lambert.

116. Ornamenten- und Figurenzeichnen nach Gips und nach der Natur.

6 Stunden: Professor Schmoll v. Eisenwerth.

117. Aquarellieren.

6 Stunden: Professor Schmoll v. Eisenwerth.

118. Dekoratives und ornamentales Entwerfen.

6 Stunden: Professor Schmoll v. Eisenwerth.

119. Aktzeichnen.

8 Stunden: Professor Janssen.

120. Modellieren

nach Gipsmodellen, Naturabgüssen, nach eigenen Entwürfen, nach lebenden Modellen.

8 Stunden: Professor Janssen.

121. Hochbaukunde und Entwerfen I.

2 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen: Professor Oberbaurat Jassoy.

Der Vortrag umfasst alle Gegenstände, welche sich auf die Innenausstattung der Gebäude beziehen. Fundation. Landwirtschaftliche Baukunst.

In den Übungen Entwerfen kleinerer Gebäude.

122. Hochbankunde und Entwerfen II.

4 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen: Professor Oberbaurat Jassoy.

Der Vortrag behandelt die Gesamtanlage von Gebäuden aller Art: öffentlichen Gebäuden, Wohngebäuden, gewerblichen Anlagen usw.
In den Übungen Entwerfen grösserer Gebäude.

123. Entwerfen I.

8 Stunden: Professor Elsässer.

Anfertigung kleinerer, für Anfänger berechneter Entwürfe. Für vorgerücktere Studierende grössere Entwürfe.

124. Entwerfen II.

Im Winter 8, im Sommer 8 Stunden: Professor Bonatz mit Assistent Weigel.

Entwerfen von privaten und öffentlichen Gebäuden. Detaillieren.

125. Übungen im Städtebau.

Im Winter 4 Stunden: Professor Bonatz mit dem Assistenten.

Entwerfen von Bebauungsplänen nach künstlerischen Grundsätzen. Skizzieren von Städtebildern.

126. Übungen für farbliches und zeichnerisches Entwerfen von Ornamenten.

4 Stunden, priv.: Architekt Weigel.

127. Baukonstruktionslehre für Maschinen- und Hütteningenieure.

Im Winter 4 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen, im Sommer 3 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen: Baurat Stähler.

Im Winter Stein-, Eisenbeton- und Holzkonstruktionen. Grundzüge des Brücken- und Tunnelbaus.

Im Sommer Eisenkonstruktionen.

IV. Bauingenieurfächer.**Technische Mechanik und Praktische Geometrie**

(s. 25, 28, 29, 30).

Baumaterialienlehre

(s. 108).

Maschinenkunde und Grundzüge der Elektrotechnik

(s. 174, 235).

128. Bauzeichnen.

Im Sommer 4 Stunden gemeinschaftlich mit den Übungen zur Bauformenlehre: Professor Dr.-Ing. Fiechter.

Darstellen von Gebilden aus dem Bauingenieurfach nach Vorlagen, um den Abiturienten der humanistischen Gymnasien Gelegenheit zu weiterer Ausbildung im technischen Zeichnen zu geben.

129. Bauformenlehre für Ingenieure.

Im Sommer 1 Stunde Vortrag und 3 Stunden Übungen: Professor Dr.-Ing. Fiechter.

Besprechung und Illustration einiger Gesichtspunkte bei der architektonischen Formbildung von Ingenieurbauwerken (Brücken, Kraftwerkanlagen, Wassertürme usw.).

130. Graphische Statik der Brückenkonstruktionen.

Im Winter 2 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen, anschliessend an Technische Mechanik (25): Professor Kriemler.

131. Analytische Theorie der Ingenieurkonstruktionen.

4 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen: Professor Dr. v. Weyrauch.

Äussere und innere Kräfte. Art, System und Form der Träger. Statische Bestimmtheit und Stabilität. Balkenträger und Bogenträger. Einflusslinien. Berechnungsmethoden bei fester und bewegter Last. Winddruck und sonstige Einwirkungen. Auflagervorrichtungen.

Ebene und räumliche Fachwerke. Balkenfachwerke und Bogenfachwerke mit geometrischen und statischen Bedingungen. Horizontale Balkenträger. Einfache und kontinuierliche Träger. Elastische Bogenträger. Eisenbetonkonstruktionen. Hängebrücken. Versteifungskonstruktionen. Formänderungen. Verschiebungsarbeit. Statisch unbestimmte Konstruktionen im allgemeinen. Nebenspannungen. Eiserner Pfeiler und Kuppeln.

Eisenbetonkonstruktionen.

Allgemeines. Theorie mit beispieleweisen Anwendungen. Professor Dr. v. Weyrauch (Analytische Theorie der Ingenieurkonstruktionen).

Herstellung. Mauern, Stützen, Decken mit statischer Berechnung. Professor Oberbaurat Mörike (Baukonstruktionslehre II und Übungen im Eisenbetonbau).

Betonbrücken, Eisenbetonbrücken mit statischer Berechnung. Professor Schwend (Brückenbau und Brückenkonstruktionsübungen).

Verwendung des Eisenbetons im Wasserbau. Professor Dr.-Ing. R. Weyrauch. (Wasserbau II, Stau- und Wasserkraftanlagen, Wasserversorgung, Städtekanalisation.)

132. Baukonstruktionslehre I.

Im Sommer 2 Stunden Vortrag: Professor Oberbaurat Mörike.

1. Abschnitt: Gründung von Hochbauten. — Mauerwerk aus Stein und Beton. Steinschnitt. Gewölbe.